INFORMATIONEN
zur Trauung

Liebes Brautpaar,

Schön, dass Sie gemeinsam durch das Leben gehen und ihre Ehe in der Kirche segnen lassen wollen!
Diese Broschüre möchte Ihnen helfen, dass Sie einen unvergesslichen **Traugottesdienst** feiern können, denn den Gottesdienst anlässlich Ihrer Eheschließung können Sie mitgestalten! Die Kirche ist offen für Ihre Wünsche und Anregungen! Es wäre schön, wenn es Ihr ganz persönlicher Gottesdienst wird!

Im Rahmen eines **Traugespräch** werden Sie die Details des Gottesdienstes mit Ihrem Pfarrer oder Ihrer Pfarrerin besprechen können. Außerdem werden Sie im Rahmen des Traugespräches einander noch besser kennen lernen. Dieses Traugespräch kann schon mal zwei Stunden dauern.

Damit Sie auf das Traugespräch bestens vorbereitet sind, erhalten Sie hier erste **Informationen**, die Ihnen helfen sollen, die Trauung optimal zu planen.

Nicht vergessen!

Diese Fragen sollten Sie vor dem Traugespräch miteinander besprechen:

- Haben Sie versch. Konfessionen und soll auch der **Pfarrer** der anderen Konfession mitwirken?
- Wollen Sie gemeinsam **einziehen**? Es kann auch die Braut alleine oder die ganze Gesellschaft feierlich in die Kirche einziehen.
- Welchen **Trauspruch** wollen Sie (Vorschläge unter www.trauspruch.de)? Oder soll der Pfarrer einen Spruch für Sie aussuchen?
- Welche **Lieder** wollen Sie singen (mehr dazu auf den nächsten Seiten)?
- Sollen und wollen die Trauzeugen und weitere Gäste oder Musiker im Gottesdienst **mitwirken**? Es könnten z.B. die Lesungen oder Gebete übernommen werden.
- Wollen Sie eine **Traukerze** besorgen, die Sie jedes Jahr am Hochzeitstag anzünden können?
- Welchen **Blumenschmuck** wollen Sie? Bitte besprechen Sie näheres mit dem/der zuständigen Mesner/-in ab.
- Wer kann in der Kirche dezent und für alle **fotografieren**?
- An einem frohen Festtag, sollten wir auch die nicht vergessen, denen es nicht so gut geht. Bitte suchen Sie sich einen kirchlichen **Spendenzweck** aus, den sie für wichtig erachten und für den am Ausgang des Gottesdienstes gesammelt werden soll.

*Für die kirchliche Trauung in der evang. Kirche erheben wir eine **Gebühr**. Die aktuelle Gebührenordnung finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde.*

*Bitte vergessen Sie im Traugottesdienst nicht die **Ringe** und die standesamtlichen **Heiratsurkunde**!*

10 gute Gründe,
in der Kirche zu heiraten

Weil da für uns gebetet wird.

Weil ich da in Weiß und
mit Glockengeläut heiraten kann.

Damit ich weiß, dass Gott unsere Ehe schützt.

Weil wir vor allen „JA“ zueinander sagen wollen.

Weil Gottes Segen gut tut.

Weil unsere Liebe ein großes Geschenk ist, für das wir Gott „Danke“ sagen wollen.

Weil wir für unsere Ehe mehr Kraft brauchen, als wir selbst haben.

Weil der Pfarrer da ganz persönlich für uns predigt.

Weil wir da einen Trauspruch bekommen.

Damit wir uns daran erinnern können, wenn es mal schwierig mit uns wird.

Muster-Gottesdienstablauf für eine Trauung

Festliche Musik zum Eingang, Einzug

Begrüßung und Gebet

Lied 1

Biblische Lesung(en)

Lied 2

Ansprache zum Trauspruch

Lied 3

Bibl. Lesung zur Ehe

Traufrage/Trauversprechen

Ringwechsel

Segnung des Brautpaares

Lied 4

Dank- und Fürbittengebet

Vater unser

Segen

Musik zum Ausgang, Auszug

Die Trauhandlung

Zur Trauhandlung bittet der Pfarrer das Brautpaar aufzustehen und zu den Stufen des Altares zu gehen.

Biblische Lesung zur Ehe: z.B. Matthäus 19,4-6

Trauversprechen:

Ringwechsel: Sie können während des Ringwechsels persönliche Worte austauschen: z.B. „Nimm diesen Ring als Zeichen meiner Liebe und Treue."

Segen: Üblich ist es zum Segen zu knien (Kniebank), aber sie müssen das nicht. Damit der Segen auch sinnlich fassbar ist, wird Ihnen der Pfarrer die Hand auflegen (keine Angst, die Brautfrisur wird nicht zerdrückt).

Das Trauversprechen

Vorschlag 1: Frage des Pfarrers an Bräutigam bzw. Braut:
N. (Bräutigam) willst du Y. (Braut), die / den Gott dir anvertraut, als deine Ehefrau / als deinen Ehemann lieben und ehren, und die Ehe mit ihr / ihm im Vertrauen auf die Hilfe Gottes führen in guten und in schlechten Tagen, bis der Tod euch scheidet (oder: bis zum Ende eures Lebens)?
Dann antworte bitte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Vorschlag 2: Frage des Pfarrers an Bräutigam bzw. Braut:
N., willst du mit Y., die / den Gott dir anvertraut, den begonnenen Weg gemeinsam fortsetzen? Willst du deine Ehefrau / deinen Ehemann lieben, und die Ehe mit ihr / ihm im Vertrauen auf die Hilfe Gottes und in Verantwortung für Ehe und Familie führen? Willst du dich auch durch Enttäuschungen nicht entmutigen lassen, sondern immer wieder das Verbindende suchen, bis der Tod euch scheidet (oder: bis zum Ende eures Lebens)?
Dann antworte bitte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Vorschlag 3: Frage des Pfarrers an Bräutigam bzw. Braut:
..., willst du ..., die / den Gott dir anvertraut, mit ihren / seinen Schwächen lieben, ihre / seine Stärken fördern und ihr / ihm ein/e Lebensbegleiter/in sein, wie es Gott gefällt? Willst du die Ehe mit ihr / ihm im Vertrauen auf die Hilfe Gottes führen, mit ihr / ihm Freude und Leid teilen und auch vor Schwierigkeiten nicht ausweichen, bis der Tod euch scheidet (oder: bis zum Ende eures Lebens) ?
Dann antworte bitte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Vorschlag 4: Frage des Pfarrers an das Brautpaar
Wollt ihr eure Ehe miteinander im Sinne Jesu Christi und in der Verantwortung gegenüber Gott führen? Wollt ihr füreinander da sein, euch gegenseitig stützen und zueinanderhalten in guten und in schlechten Zeiten? Wollt ihr gegenseitig eure Stärken und Schwächen akzeptieren und die Achtung voreinander bewahren? Wollt ihr offen bleiben füreinander und für die Möglichkeiten und Gaben, die in euch stecken? Wollt ihr euch in Liebe annehmen und euch Vertrauen und Geborgenheit schenken, bis der Tod euch scheidet (oder: bis zum Ende eures Lebens) ?
Dann antwortet bitte gemeinsam: Ja, mit Gottes Hilfe.

Vorschlag 5: Versprechen des Brautpaares
Bräutigam: N., ich nehme dich als meine Ehefrau aus Gottes Hand.
Ich will dich lieben und achten, dir vertrauen und treu sein.
Ich will dir helfen und für dich sorgen, will dir vergeben, wie Gott uns vergibt.
Ich will zusammen mit dir Gott und den Menschen dienen.
Solange wir leben. Dazu helfe mir Gott. AMEN
(dann ebenso Braut an Bräutigam)

Vorschlag 6: Versprechen des Brautpaares
Bräutigam und Braut: Wir wollen in unserer Ehe nach Gottes Willen leben und auf seine Güte vertrauen. Wir wollen in Freud und Leid zusammenhalten unser Leben lang. Wir wollen gemeinsam für andere da sein und tun, was dem Frieden dient. Dazu helfe uns Gott. AMEN.

Die Traufrage oder das Trauversprechen
kann auch gerne von Ihnen
selbst formuliert werden.

Musik im Traugottesdienst

Musik spielt in jedem Gottesdienst eine wichtige Rolle, auch im Traugottesdienst. Musiker können ein klassisches oder modernes Musikstück vortragen. Es kann auch eine Aufnahme abgespielt werden. Die Lieder müssen nicht unbedingt Kirchenlieder sein. Allerdings sollten sie einen Bezug zum Anlass haben.
Am intensivsten ist Musik, wenn man selbst mitmacht. Deshalb wird in fast allen Gottesdiensten auch gemeinsam gesungen. Als Brautpaar können Sie sich für Ihre Trauung selbst Lieder aussuchen. Bitte achten Sie darauf, dass die Lieder möglichst viele Lieder kennen. Vielleicht kennen Sie noch an ein Lied aus Ihrer Konfi-Zeit? Achtung: Wenn Sie Lieder aussuchen, die nicht im Evang. Gesangbuch stehen, brauchen die Musiker die Noten und die Gemeinde ein Liedblatt!

Lieder zur Trauung im Evang. Gesangbuch (EG):
Herr vor dein Antlitz treten zwei (238)
Du hast uns, Herr, in dir verbunden (240)
Dank sei dir, Gott der Freude (582)
Gott, unser Festtag ist gekommen (583)

Weitere Segens-, Dank- und Loblieder aus dem EG:
Bewahre uns, Gott (171)
Ich lobe meinen Gott (272)
Wohl denen, die da wandeln (295)
Lobe den Herren (316)
Nun danket alle Gott (321)
Nun danket all und bringet Ehr (322)
Ich singe dir mit Herz und Mund (324)
Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut (326)
Wunderbarer König (327)
Bis hierher hat mich Gott gebracht (329)
O dass ich tausend Zungen hätte (330)
Großer Gott, wir loben dich (331)
Danket dem Herrn (333)
Alles ist an Gottes Segen (352)
Jesu geh voran (391)
Vertraut den neuen Wegen (395)
Gib uns Frieden jeden Tag (425)
Gott gab uns Atem (432)
Lobet den Herren alle, die ihn ehren (447)

Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt (615)
Herr deine Liebe ist wie Gras und Ufer (638)
Ins Wasser fällt ein Stein (645)
Herr, wir bitten: Komm und segne uns (572)
Segne uns, o Herr (573)
Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel (580)
Liebe ist nicht nur ein Wort (650)

Danke (Trauversion

(Mel.: Danke für diesen guten Morgen - EG 334)

1. Danke für viele schöne Tage, danke für Lieben, Staunen, Glück.
Danke, dass wir uns beide fanden auf dem gleichen Weg.

2. Danke für Zuhör'n und Erleben, danke für Blicke, Zuversicht,
danke für Loben, Fühlen, Träumen, Stille, Kerzenlicht.

3. Danke für Lieder und Gespräche, danke für manche Freundlichkeit,
danke für Freundschaft und Vertrauen und für Fröhlichkeit.

4. Danke für Ärger und Verzeihung, danke für viel Gemeinsamkeit,
danke, dass Vater, Mutter, Freunde zu versteh'n bereit.

5. Danke für Worte und Gebete, danke für Lachen, Freude, Mut,
danke, dass wir in uns bewahren das, was schön und gut.

6. Danke für das Geschenk der Liebe, danke, dass du jetzt bei uns bist.
Danke für deinen guten Segen, den du nicht vergisst.

Wir begleiten Sie weiter!

Nach der Trauung möchten wir Sie nicht allein lassen, sondern auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg begleiten. Dazu bieten wir Ihnen in der Evang. Kirche z. B. folgende Begleitung und Hilfe an:

- Seelsorge z.B. im Rahmen eines Ehe-TÜVs: Jährliches Gespräch mit dem/r Pfarrer/-in
- Eheseminare
- Beratungsstellen (www.evangelische-beratung.info)
- Gottesdienste
- Gesprächskreise
- Kindertagestätte, Kirche mit Kindern